

Mein Leben, das Monster von Nebenan und andere Gruseligkeiten

die wahre Mucc-Gründungsstory

Von -aftermath-

Und die Moral von der Geschichte?

Kapitel 7:

Muhahahaha xDDD

ich habs geschafft xD

lach

ich hoffe, ihr freut euch auf das letzte Kapitel meiner FF.^^

Ich hab mir Mühe gegeben und ihr seit nicht so sauer, dass ich es erst jetzt zu Ende schreibe. Aber freut euch, da ich jetzt diese FF abschlieÙe, werde ich auch bald meine Märchen-FF fertig haben und dann hab ich Zeit mich um meine tolle neue Merry-FF zu kümmern. xD

Also, viel Spaß nun beim Lesen.~~

Zögerlich ging ich zur Tür, denn das Klingeln hatte noch nicht gestoppt. Langsam drückte ich die Türklinke hinunter, sah durch den Spalt, den ich geöffnet hatte. Ein breites Grinsen sah mir entgegen und ich sah nur verdutzt in Yukkes Gesicht. Was wollte er hier? Sicher würde er lachen, wenn er mich so sehen würde.

Kichernd schob der andere einen Fuss in den Spalt und machte die Tür richtig auf, trat so in meine Wohnung ein.

Schnell hatte er meine derzeitige Situation erfasst und... wurde doch tatsächlich knallrot im Gesicht. Damit hatte ich nun nicht gerechnet. Verlegen kratzte ich mich am Hinterkopf und räusperte mich. Ich war noch in in meinem ganzen Leben in so einer peinlichen Lage gewesen. Ausgenommen der Klopapierunfall im Kindergarten, den ich aber gottseidank verdrängen konnte und von dem ich sicher nicht mehr erzählen werde. Es sei nur so viel gesagt, dass ich danach den Kindergarten gewechselt habe...

"Ano... Soll ich dir vielleicht bei etwas helfen?", unterbrach der Oranghaarige schließlich die Stille und lächelte peinlich berührt. Ich machte große Augen. Was hatte er da gesagt?? Wollte er mir etwa... "Wenn... wenn du willst schon..", ich nickte und sah zu meinen FüÙen, versuchte den Blickkontakt zu meinem Glied zu vermeiden. "Okay", antwortete Yuke, nahm meine Hand und zog mich in meine Küche, wo er das Gefrierfach meines Kühlschranks öffnete und einen Eisbeutel rausnahm. Verwundert sah ich ihn an.

Und dann geschah etwas, von dem ich heute noch eine starke Gänsehaut bekomme...

Yukke griff nach dem Saum meiner Boxer-shorts, zog diesen zu sich und legte den Eisbeutel hinein.

Ich konnte es einfach nicht fassen. Wollte er mein Ding abfrieren? Geschockt keuchte ich auf und spürte auch, wie sich mein Unterleib wieder zusammenzog. Eine Starke Gänsehaut folgte und ich fing an zu zittern. Das war die schlimmste Kälte, die ich jemals gespürt habe und ich bin sogar einmal im Winter barfuss die Post reinholen gegangen.

Nach knapp zwei mir qualvoll erscheinenden Minuten entfernte Yukke den Eisbeutel wieder und schmiss ihn in die Spüle. Kichernd sah er mich an. "Dachtest du etwa, ich mach was anderes?" Er war immer noch leicht rot im Gesicht. Ich schüttelte den Kopf. "Also, nein... Ich meine doch, ja, ich hab gedacht, du machst was anderes...", gab ich dann doch schließlich zu. "Es hätte mir gefallen", murmelte ich verlegen und seufzte leise. Warum schlug mein Herz so schnell, wenn ich an den Kleineren dachte? Er war doch nur ein Freund und jetzt waren wir Mitglieder einer Band...

Wieder spürte ich Yukkes Hand um meiner. "Es hätte dir gefallen?", fragte er doch leicht ungläubig nach. Bis jetzt hatte ich nun alle Annäherungsversuche verhindert und war nicht darauf eingegangen. Aber insgeheim muss ich wohl doch mehr empfunden haben, wollte es aber wohl nicht zu geben. "Ja, es hätte mir gefallen", zusätzlich nickte ich noch.

Kurz sah ich auf und in das lächelnde Gesicht meines Gegenübers. "Ich wusste es, du empfindest doch was für mich!" Fröhlich sprang er mir in die Arme. Empfund ich denn wirklich etwas für ihn? Doch die Anzeichen ließen keinen Zweifel zu. Mir wurde klar, dass ich immer Herzklopfen in seiner Nähe gehabt hatte und auch sonst war ich meistens ungemein froh, wenn er da war. Nicht zu guter letzt, weil er mich vor dem kleinen Monster beschützen konnte. "Scheint so", nuschetete ich und drückte den Jüngeren an mich. "Aber, was wolltest du hier überhaupt? Ich dachte, du bist nach Hause gegangen?" "Da war ich auch, aber dann hat Miya angerufen. Er wollte, dass ich dir beim Lernen helfen sollte" Yukke zuckte mit seinen Schultern und ich trug ihn in mein Wohnzimmer, wo ich ihn abstellte und mein Futon ausrollte. "Naja, ich glaube, dass wir das auch morgen noch machen können... Du kannst gerne hier bleiben, wenn du willst" Ich wurde rot und legte mich in mein Futon. Der Pottschnitter sah mich nur mit großen, glitzernden Augen an. Und schneller als ich sagen konnte "Komm her", lag er schon bis auf seine Unterhose ausgezogen neben mir und war im Begriff uns beide zuzudecken. "Na, dann gute Nacht", meinte ich und zärtlich küsste ich den anderen kurz, spürte, wie die Schmetterlinge in meinem Magen rebellierten. Ich drehte mich lieber schnell weg und schloss meine Augen. Ich merkte, wie sich der andere an meinen Rücken schmiegte. "Gute Nacht", hauchte er nocheinmal. Dann hörte ich nur noch leises Atmen...

Soooo~

das wars xDD

Ich habs egschafft... Endlich~

Es ist zu ende, yukke und Tatsu sind glücklich xD

so habt ihr das doch alle gewollte, ne? xD

Und das hab ich alles in einer halben Stunde geschrieben... O.o

Man, ich bin kreativ xDDD

Ich hoffe, ihr hattet Spass und es hat euch auch wirklich gefallen.^^

Wir sehen uns~

Matta neee~
Waru